

Biodiversität – Lebensfreundlich aktiv

In der Vielfalt der Schöpfung Verantwortung leben

Ausgehend von der Schöpfungsverantwortung der Barmherzigen Brüder verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der Biodiversität fördert, Lebensräume bewahrt und Bildung, gesellschaftliche Verantwortung sowie soziale Inklusion stärkt. Unser Engagement reicht vom Erhalt des Waldes, der Tier- und Insektenwelt über die nachhaltige Gestaltung unserer Infrastruktur bis hin zu Bildungsangeboten und Maßnahmen, die das Miteinander in der Gesellschaft stärken.

Unser Ansatz entfaltet sich in vier Bereichen, die zusammen Biodiversität fördern und unsere Schöpfungsverantwortung in der Praxis sichtbar machen.

Natur, Tiere und Insekten – Vielfalt bewahren

Unsere Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität reichen von kleinen Initiativen bis hin zu großflächigen Projekten und verbinden Mensch und Natur auf vielfältige Weise:

Bienen & Blühflächen

Seit 2024 betreuen Mitarbeitende, Bewohner*innen und Patient*innen gemeinsam mehrere Bienenstöcke. Das Haus unterstützt Mitarbeitende bei der Imkerausbildung, um dieses besondere Engagement nachhaltig zu fördern. Ergänzend werden Wildblumen ausgesät und Lavendel angepflanzt, die den Bienen als wertvolle Nahrung dienen.

Lebensräume

Mehrere Teiche auf dem 180 ha großen Areal bieten Heimat für Frösche, Wasserinsekten und Wildenten. Für die Enten wurde eine eigene schwimmende Fütterung eingerichtet. Ein 1,5 ha großes Wildrückszugsgebiet, das bewusst nicht bewirtschaftet wird, ergänzt diese naturnahen Lebensräume.

Wald, Wiesen & Landwirtschaft

Auf 100 ha eigenem Wald fördern wir Biodiversität durch Totholz, Artenmeldungen (z. B. Salamander) und spezielle Maßnahmen weit über gesetzliche Vorgaben hinaus. Wir nehmen am Biodiversitätsprogramm der Landwirtschaftskammer sowie am UBB der AMA teil, verbunden mit Biodiversitäts-Schulungen. Im Ackerbau stärken Humusaufbau und insektenfreundliche Saatgutmischungen die Bodengesundheit. Wiesen werden erst ab Juli gemäht, um Lebensräume zu sichern – dabei kommen Wärmebilddrohnen zum Einsatz, um Rehkitze zu schützen.

Nachhaltige Infrastruktur – Lebensräume gestalten

Auch bei unserer Infrastruktur setzen wir konsequent auf Nachhaltigkeit und Biodiversität:

- **Wassermanagement:** Drainagesysteme am Standort Kainbach bei Graz sammeln Regenwasser zur Bewässerung der Grünanlagen und speisen die Teiche, die zahlreichen Tieren Lebensraum bieten.
- **Energiegewinnung:** Eine Hackschnitzelanlage versorgt acht Gebäude mit Wärme aus Holzabfällen der eigenen Waldwirtschaft. Ergänzend erzeugen vier Photovoltaik-Anlagen an den Standorten Kainbach bei Graz, Ruprecht und Ilz gemeinsam über 225 kWp erneuerbare Energie. Mitarbeitende können an eigenen E-Ladestellen Strom zum Selbstkostenpreis tanken.
- **Begrünte Dächer:** Extensive Dachbegrünungen speichern Feuchtigkeit, wirken isolierend und bieten Insekten wertvolle Lebensräume.
- **Gemeinschaftsgärten:** Hochbeete mit Obst, Gemüse und Kräutern fördern Begegnung, Naturerleben und die gemeinsame Verarbeitung der Ernte.

Bildung für die Schöpfung – Verantwortung verstehen

Unsere Bildungsmaßnahmen fördern Umweltbewusstsein und aktive Teilhabe für Bewohner*innen und Mitarbeitende gleichermaßen:

- **BILS-Programm:** Bildungsangebote in leichter Sprache für Bewohner*innen zu Themen wie Umweltschutz, Mülltrennung, Pfandsysteme, aber auch Kräuter-Workshops u.v.m.
- **Aus- und Weiterbildung:** Zwei Bewohner*innen und ein Mitarbeitender absolvieren derzeit den Lehrgang zum zertifizierten Inklusiven Klimaschutz-Coach an der Inklusiven Klimaschutz Akademie.
- **Mitarbeitende:** Umwelt-Updates finden zweimal jährlich statt – Abfall- und Umweltmanagement ist fixer Teil der Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende.
- **Koordination & Austausch:** Ein Umweltteam organisiert Maßnahmen vor Ort, ergänzt durch einen österreichweiten Austausch der Umweltkoordinatoren zu Best Practices.

Gesellschaft und Inklusion – Miteinander stärken

Unsere Maßnahmen verbinden Umweltbewusstsein, gesellschaftliche Verantwortung und soziale Teilhabe für Bewohnerinnen und Mitarbeitende.

Gemeinsam nehmen wir zweimal jährlich am steirischen Frühjahresputz sowie an Sammelaktionen für PET-Flaschen und Stöpsel (z. B. für Missionsprojekte) teil. Angebote wie Waldbaden und Kräuter-Workshops fördern Gesundheit, Wohlbefinden und Naturerleben, während das barrierefreie Projekt „Wald & Kirche“ den Bewohnerinnen die Schöpfung und biblische Geschichten direkt im Wald erlebbar macht.